Gert Esterle

Glück

Wallfred Allig verschlägt es ins Rotlichtmilieu

Kriminalroman

Der Tote am Promenadenweg mit dem seltsamen Tattoo am Gesäß hält eine Tarockkarte in der Hand. Wallfred Allig und seine Mitarbeiter entdecken bald, dass dieser Mann einst eine intime Geschwisterbeziehung ausgelebt hat.

Schon taucht eine weitere Leiche mit einer Tarockkarte auf. Ist gar ein Serienkiller am Werk? Allig erlebt seine blauen Wunder und lernt dabei auch das tragische Lebensschicksal eines Mannes kennen, dem ein gewaltiger Lottogewinn zwischen den Fingern zerronnen ist.

Prickelnde Sexszenen – out- wie indoor, einmal sogar mit tödlichem Ende –, aber auch philosophische Gedankensplitter lockern die turbulente Handlung auf. Deren Schauplätze sind das Weinviertel, Südkärnten, das Mühlviertel sowie ein tschechisches Rotlichtetablissement.

„Dürfte ich mir für die Verfilmung von Kommissar Wallfred Alligs gefährlichen Abenteuern im Nazimilieu einen Schauspieler wünschen? Es wäre Peter Simonischek!“

**Jahrgang 2 / HEFTIGER 2**

**Teil 2 der Wallfred Allig-Reihe**

**GERT ESTERLE**

1949 im Kärntner 100-Einwohner-Ort Waidisch (bei Ferlach), nahe der slowenischen Grenze, geboren. Als Sohn eines Büchsenmachers absolvierte er nach dem Gymnasium in Klagenfurt ein Germanistik- und Geschichtestudium in Wien. 1991 ins Weinviertler Dorf Deinzendorf übersiedelt, widmet sich Esterle nach seiner Lehrtätigkeit an der Tourismusschule Modul (u.a. Politische Bildung, Kommunikation und Präsentation) nun dem Schreiben literarischer Kriminalromane.

Lieferbar unter der ISBN 978-3-200-06948-0

240 Seiten

Hardcover, 13,5x21,5 cm

24,90 € inkl. MwSt

Lieferbar per 1. Juli 2020

Auslieferung: Mohr Morawa

Verlagsvertretung Österreich und Südtirol: Verlagsagentur Erich Neuhold

Ihr Besprechungsexemplar erhalten Sie über

rudolf.preyer@heftiger.at oder unter

+43 (0) 676/50 89 216